

PRESSEMELDUNG vom 7.11.2019

## **Richtfest für eine Tagespflege und 12 neue Appartements für Menschen mit Handicap**

### **Erweiterung des Wohnprojektes „Am alten Kino“ in Eppelborn**

Zwölf Jahre nach der Einweihung des Wohnprojektes „Am alten Kino“, mit den ursprünglichen 33 Appartements für Senioren und Menschen mit Handicap, gehen heute mit dem Richtfest für die Erweiterung des Komplexes im Zentrum Eppelborns um 12 zusätzliche Wohneinheiten die Baumaßnahmen in die letzte Runde.

Mit der Aufstockung von 12 zusätzlichen Wohnungen über zwei Etagen können zukünftig nicht nur vielen Menschen mit Handicaps und einem Betreuungsbedarf neue Wohnperspektiven angeboten werden, sondern durch die Einrichtung einer Tagespflege können bald auch 15 pflegebedürftige Gäste versorgt werden. Der Bezug der neuen Appartements und Start der neuen Tagespflege ist für August 2020 geplant.

Monika Bachmann, Ministerin für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, dankte in Ihrem Grußwort besonders allen Förderern, Handwerkern sowie Helfern, die dieses vorbildliche Projekt erst ermöglicht haben. Vor Allem durch diese Ergänzung könne der Standort in Eppelborn als ein komplementäres, vorbildliches Versorgungssystem angesehen werden, denn neben der etablierten stationären Pflegeeinrichtung, der Möglichkeit für selbstbestimmtes Wohnen und der Kombination mit einem ambulanten Dienst schließt die Tagespflege eine Lücke in der Gemeinde.

„Das Wohnprojekt ‚Am alten Kino‘ ist bis heute ein gelungenes und erfolgreiches Projekt in der Versorgung von pflegebedürftigen Menschen und die Nachfrage ist nach wie vor ungebrochen groß“, freut sich auch Christoph Loré, Geschäftsführer des Trägers, der GF Ambh.

Gaby Schäfer, Vorsitzende des Paritätischen Rheinland-Pfalz | Saarland bekräftigt: „Besonders die wesentliche Verbesserung der Lebensqualität jedes einzelnen zukünftigen Bewohners durch die Gewinnung einer größtmöglichen Individualität im Alltag, machen Projekte wie dieses so wichtig für unsere Gesellschaft und die Gemeinde Eppelborn“.

Bernadette Hiery-Spaniol, Geschäftsführerin der Gemeinnützigen Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit gps, betont: „In den vergangenen 20 Jahren konnten wir im Saarland 85 barrierefreie und zentral gelegene Wohnungen für Menschen mit Handicap schaffen. Diese gemeindeintegrierten Wohnformen ermöglichen den Mietern nicht nur bei Bedarf auf die ambulanten Hilfen in den Bereichen Beratung, Begleitung, Assistenz, Pflege und Hauswirtschaft zurückzugreifen, sondern diese Wohnform bietet ihnen gleichzeitig die Möglichkeit, die für jeden Menschen immens wichtige Selbstständigkeit zu bewahren.“

Die 12 neuen Wohneinheiten können nach einer Bauzeit von ca. 15 Monaten an interessierte Mieter mit Betreuungsbedarf übergeben werden. Die Wohneinheiten sind zwischen 40 qm und 62 qm groß und die geplanten Baukosten liegen bei über einer Million Euro (nur für die 12 Wohnungen). Von den 15 Tagespflegeplätzen fördert der Landkreis Neunkirchen elf bedarfsgerechte Plätze. Alle Wohneinheiten sowie Zugänge, Kellerräume und Gemeinschaftsräume sind barrierefrei und durch den vorhandenen Aufzug schwellenfrei zu erreichen.